

Impfempfehlungen für Personen unter solider Organtransplantation (SOT)

VOR SOT

Empfänger:innen von Organtransplantaten haben ein erhöhtes Risiko für Infektionskrankheiten. Daher ist ein kompletter Impfstatus gemäß den Empfehlungen des Österreichischen Impfplanes bereits vor geplanter Transplantation von großer Wichtigkeit. Denn das Impfansprechen kann nach erfolgter Transplantation reduziert sein und Lebendimpfstoffe dürfen nicht mehr verabreicht werden.

Tot-Impfstoffe sollten mindestens 2 Wochen, Lebendimpfstoffe müssen mindestens 4 Wochen vor der Transplantation gegeben werden.

- Masern-Mumps-Röteln, Varizellen bei Ungeimpften und Nicht-Immunen
- Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio
- Hepatitis B
- FSME
- Meningokokken
- Pneumokokken (altersunabhängig aufgrund des erhöhten Risikos: PNC (konjugierter Impfstoff) + PPV 23 (23-valenter Polysaccharidimpfstoff) mind. 8 Wochen später)
- Herpes Zoster
ab 18 Jahren aufgrund des erhöhten Risikos
- HPV
- Influenza
- COVID-19
- RSV
ab 18 Jahren aufgrund des erhöhten Risikos (off-label)

NACH SOT

Alle Tot-Impfstoffe sind 3-6 Monate nach SOT möglich (bei Erhaltungsdosis der Immunsuppression). Das Impfansprechen kann durch die immunsuppressive Therapie reduziert sein, daher sollten bevorzugt nur Auffrischungen erfolgen. Unvollständige/fehlende Impfungen sollten nach SOT vervollständigt werden, insbesondere:

- HPV*
altersunabhängig 3-Dosen-Schema
- Pneumokokken altersunabhängig aufgrund des erhöhten Risikos: PNC (konjugierter Impfstoff) + PPV 23 (23-valenter Polysaccharidimpfstoff) mind. 8 Wochen später, Wiederholung alle 6 Jahre)
- Herpes Zoster
ab 18 Jahren aufgrund des erhöhten Risikos
- Influenza
- COVID-19
- RSV
ab 18 Jahren aufgrund des erhöhten Risikos (off-label)

Lebendimpfstoffe sind kontraindiziert
Kontrolle des Impfansprechens, wenn möglich

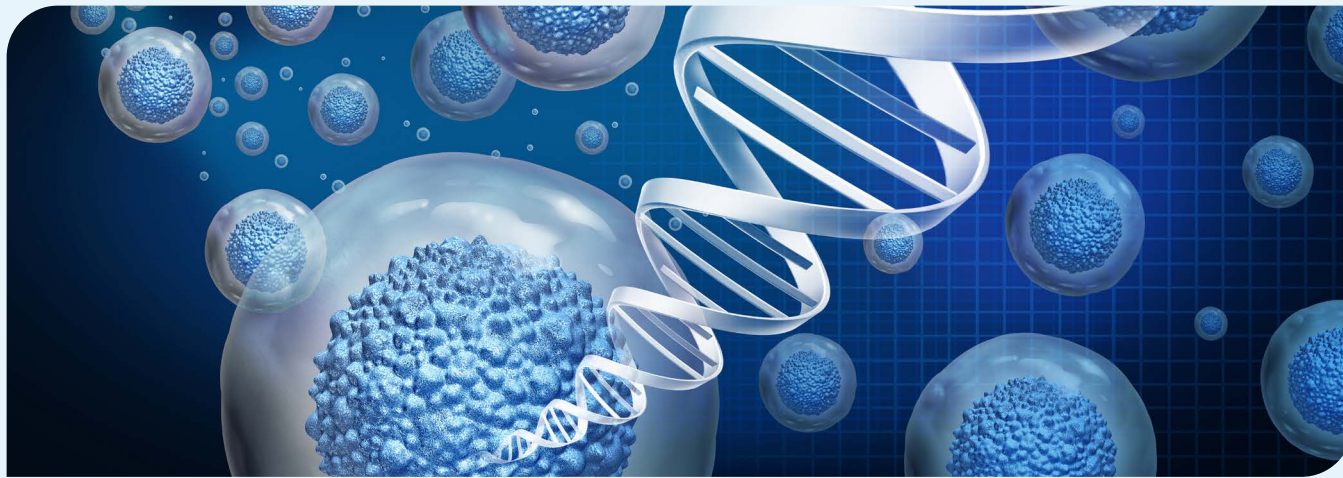
* Indikation altersunabhängig aufgrund des erhöhten Risikos



ZENTRUM FÜR PATHOPHYSIOLOGIE,
INFEKTIOLOGIE UND IMMUNOLOGIE
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Impfungen nach hämatopoetischer Stammzelltransplantation und solider Organtransplantation

pii.meduniwien.ac.at/impfambulanz



Impfempfehlungen für Personen nach autologer oder allogener Stammzelltransplantation

Patient:innen nach hämatopoetischer Stammzelltransplantation (HSZT) werden im Allgemeinen wie Personen behandelt, die noch nie geimpft wurden. Nach etwa 2 Jahren ist das Immunsystem i. d. R. wieder voll funktionsfähig. Grundimmunisierungen mit Totimpfstoffen können 3–6 Monate (je nach Impfstoff) nach HSZT begonnen werden, Lebendimpfstoffe frühestens nach 24 Monaten, sofern keine immunsuppressive Therapie oder Graft-versus-host Erkrankung (GvHD) vorliegt.

3–(6) Monate nach HSZT

- **Pneumokokken**
Grundimmunisierung nach dem 3+1 Schema: 0,1,2 Monate, Booster 12 Monate später
- Herpes Zoster (Tot-Impfstoff)
2 Dosen im Abstand von 2–6 Monaten
- **COVID-19**
3+1 Schema: 0,1,2 Monate, Booster 6–12 Monate später
- **Influenza** saisonal
(Hochdosis oder adjuvantierter Impfstoff)
- **RSV** einmalige Impfung

6–(12) Monate nach HSZT

- **Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio, HiB, Hepatitis B** (6-fach-Impfung) 3+1 Schema: 0/1/2 Monate, Booster 12 Monate später
- **Meningokokken ACWY**
2+1 Schema: 0,1 Monate, Booster 12 Monate später
- **Meningokokken B**
2 Dosen im Abstand von mind. 4 Wochen
- **HPV**
3+1 Schema: 0,1,2 Monate, Booster 6–12 Monate später
- **FSME**
3+1 Schema: 0,1,2 Monate, Booster 12 Monate später

Ab 24 Monaten nach HSZT (cave Kontraindikationen!)

- **Masern-Mumps-Röteln** (wenn seronegativ)
2 Dosen im Abstand von mind. 4 Wochen
- **Varizellen** (wenn seronegativ)
2 Dosen im Abstand von mind. 4 Wochen



Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin
Medizinische Universität Wien
Kinderspitalgasse 15
Erdgeschoß rechts
1090 Wien

Kontakt

Medizinische Universität Wien
Spezialambulanz für Impfungen, Reise- und Tropenmedizin
Ärztliche Leitung:
Ursula Wiedermann-Schmidt
Kinderspitalgasse 15
1090 Wien

Tel.: +43 (0)1 40160 – 38280
Fax: +43 (0)1 40160 – 938280
lsptm-impfungen@meduniwien.ac.at
pii.meduniwien.ac.at/impfambulanz

Öffnungszeiten

Mo: 8:30 – 14:00 Uhr, Di bis Fr: 8:30 – 12:00 Uhr

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Rektor Markus Müller, Medizinische Universität Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin: Ursula Wiedermann-Schmidt. Fotocredits: Cover: lightspring/shutterstock.com(2). Stand: Mai 2024